

JANUAR 2018



Liebe Leserinnen und Leser,

mit guten Wünschen starten wir ins neue Jahr: Wir hoffen auf Gesundheit für Personen, die uns wichtig sind, auf viele glückliche Stunden, Sicherheit im Alltag und eine friedlichere Welt. Ist das selbstverständlich oder schon vermessen? Die Wahrscheinlichkeit, dass all diese Wünsche in Erfüllung gehen, ist leider nicht sehr groß, und

dennoch ist Optimismus hilfreich, um sich dem neuen Jahr und dessen Herausforderungen zu stellen.

Im BDP setzen wir uns für die Einheit der Psychologie mit ihren vielfältigen Anwendungsfeldern ein. Rückenwind erhielten wir im vergangenen Jahr von der Föderation europäischer Psychologinnen- und Psychologenverbände (EFPA). Deren Mitglieder haben in ihrer General Assembly in Amsterdam verdeutlicht, dass Psychotherapie ein Anwendungsfeld der Psychologie ist. Genau das wird vom Bundesministerium für Gesundheit im Zuge der Novellierungsbemühungen des Psychotherapeutengesetzes in Frage gestellt. Die Zeit einer breiten Psychologieausbildung, die den Zugang zu unterschiedlichen psychologischen Berufsfeldern ermöglicht, soll zunehmend der Vergangenheit angehören, insbesondere was die Psychotherapie betrifft. Wenn es zu einem Psychotherapiestudium vom ersten Semester an kommen sollte, wird ein späterer Wechsel in ein anderes psychologisches Arbeitsfeld zumindest erschwert. Dabei ist offensichtlich, dass Abiturientinnen und Abiturienten gerade im Hinblick auf das Arbeitsfeld Psychotherapie noch keine fundierte Entscheidung treffen können. Unverdrossen wird vom Ministerium, unterstützt von Kammern und Psychotherapieverbänden, dennoch das »Direktstudium Psychotherapie« propagiert. Wir werden unsere Argumente für die Einheit des Fachs zum Vorteil der Studierenden und deren zukünftigen Klientinnen und Klienten weiter vortragen und uns dafür einsetzen, dass sie Gehör finden.

Dies ist nur ein Schwerpunkt von vielen, die uns in 2018 beschäftigen werden. Ob Integration oder Digitalisierung – um nur zwei weitere Schlagworte herauszugreifen –, psychologische Expertise wird im gesellschaftlichen und privaten Umfeld mehr denn je gebraucht. Auf einer humanistischen Basis setzen wir uns für berufsständische Interessen, für die Rechte des Individuums sowie für ein positives Zusammenleben in der Gesellschaft ein. Dies kann umso besser gelingen, je mehr Ehrenamtliche mitwirken. Daher unsere Einladung an Sie: Wenn Sie bisher noch nicht aktiv im Verband mitgearbeitet haben, besuchen Sie eine der Veranstaltungen Ihrer Sektion oder Ihrer Landesgruppe. Lernen Sie andere Aktive kennen, und nutzen Sie Kontakte zum Erfahrungsaustausch und zur Mitgestaltung. Es lohnt sich: Im Zusammenhalt sind wir erfolgreich!

Ich wünsche Ihnen viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Ihr Michael Krämer

FOKUS

- 2** Ein therapeutisch und ökonomisch verlockendes Heilsversprechen
- 5** Eine Zukunft der Psychotherapie im Internet?
- 8** IMIs bei Essstörungen: Potenziale und Klärungsbedarf

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 10** Wie passen Menschen und Berufe zusammen?
- 18** Rezensionen

LESERBRIEFE

- 20** Gedanken zur Mitgliedschaft im Verband
Andreas Kopp, Ohlstadt

PSYCHOTHERAPIE

- 22** Hilfe für Geflüchtete mit psychischen Störungen

SPEKTRUM

- 24** BUKO 2018: Heterogenität verbindet
- 24** Tag der Rückengesundheit
- 26** Deutscher Psychologie Preis 2017
- 28** Zur Qualität von Gerichtsgutachten
- 30** Psychologie lehren
- 32** Ethnische Selbstidentifikation beeinflusst Freundschaften

INTERN

- 33** Aus den Sektionen und Landesgruppen

ANDERE RUBRIKEN

- 39** Marktplatz
- 40** Stellenmarkt
- 42** Fort- und Weiterbildungsangebote
- 45** BDP-Termine
- 46** Veranstaltungen
- 48** Impressum

Kostenloses E-Paper für BDP-Mitglieder auf www.psychologenverlag.de

Das E-Paper der Ausgabe können BDP-Mitglieder kostenlos auf psychologenverlag.de herunterladen. (Legen Sie dazu bitte ein Kundenkonto an und hinterlegen Ihre Mitgliedsnummer.)

Das Jahresregister 2017 stellen wir Ihnen hier ebenfalls als Gratis-Download zur Verfügung. Sie finden es in der Rubrik »E-Books und Downloads«.